

Frauentag

08. März 2022, 14.00Uhr

Gisa Steguweit:

„Frauen auf der Suche nach sich selbst“

Mehrfach hat Gisa Steguweit über „Weibsbilder“ in Verbindung mit unserer Heimatstadt publiziert und wird uns mit einem Vortrag das Bemühen von Frauenpersönlichkeiten um ein erfülltes Leben in Eigenverantwortung und Selbstbestimmung nahebringen. Auch wenn Frauen um 1800 im Mittelpunkt stehen, ist das Thema nach wie vor aktuell. Trotz gegenwärtiger Genderforschung, die nach Bedeutung des Geschlechts für Gesellschaft, Kultur und Wissenschaften fragt, monieren wir noch heute in vielen Bereichen mangelnde Gleichberechtigung, die nicht durch künstlich aufgesetzte Überformung oder Quotenregelung wettgemacht werden kann.

Mögen uns Frauen, die mit ihrem Lebensmuster an die von Männern gesetzten Grenzen stießen und nicht dem Klischee ihrer Zeit entsprachen, Anregungen geben für Probleme unserer Zeit.

Im Anschluss an den Vortrag haben Sie die Möglichkeit zu einer freimütigen und anregenden Diskussion.

Als Mitgestalter sind dabei:

- Landtagsabgeordneter Sascha Bilay (DIE LINKE.)
Er sponsert zum Frauentag Kaffee und Kuchen.
- Fraktion DIE LINKE. im Kreistag Gotha mit Vera Fitzke.
Sie sponsert die traditionelle Frauentagsblume.

13. April 2022, 15:00 Uhr

Martin Schirdewan, Mitglied des europäischen Parlamentes:

„Amazon und Steuerpflicht in Europa“

In einer interessanten Vortragsrunde wird der Abgeordnete Martin Schirdewan darstellen wie es mit der Steuerpflicht weltweit agierender Unternehmen wie z. B. Amazon in Europa bestellt ist. Während Rentner zur Steuerzahlung verpflichtet sind, gelingt es großen Unternehmen wieder und wieder Möglichkeiten zu finden, sich dem zu entziehen.

11. Mai 2022, 15:00 Uhr

Prof. Dr. habil. Peter Arlt:

„Willi Sitte - Vom genialen Virtuosen zum Staatsmaler?“

Als Professor für Kunstgeschichte und Kunsttheorie und im Kuratorium der Willi-Sitte-Stiftung setzte sich Peter Arlt seit langem mit dem Maler und Funktionär Willi Sitte auseinander, insbesondere als zu dessen 100. Geburtstag das Museum Moritzburg in Halle (Saale) sein Lebenswerk zeigte und Sitte schablonenhaft als Staatsmaler abstempelte und unterstellte, sein Partisanenleben sei nur behauptet. Willi Sittes künstlerische Leistung wird kaum gesehen, dass er einen dialektischen Realismus kreierte, mit dem er, wie er sagte, den „zu eng gewordenen konventionellen Sehschlitz“ des Realismus sprengen wollte. Die Kunst Sittes ist mit der in der DDR angestrebten, aber nicht erreichten Gesellschaftsutopie verbunden und kann zeigen, wie sehr solche Visionen heute in Kunst und Gesellschaft fehlen. Damit weist Willi Sittes Kunst auf das Unabgegoltene hin und setzt für die Zukunft einen Maßstab.

15. Juni 2022, 15:00 Uhr

Dr. med. Dieter Oehmer:

„Erlebnisse und Erfahrungen eines DDR-Arzt in Kambodscha – nach den Roten Khmer mit Pol Pot“

Dieter Oehmer kannte man in Gotha als anerkannten Internisten, ärztl. Direktor des Kreiskrankenhauses, später in eigener Niederlassung als Spezialisten für Magen- und Darmerkrankungen zunächst in Gotha und dann in Friedrichroda im eigenen Dialysezentrum von dem jeder Betroffene am liebsten selbst behandelt werden wollte.

1987 gehörte er zu einem Ärzteteam, das jeweils für sechs Monate zur Linderung der größten Probleme in das durch die Roten Khmer von 1975 bis 1979 total ruinierte Kambodscha entsandt wurde. Ihre Aufgabe bestand darin, der Bevölkerung medizinische Hilfe zukommen zu lassen. Dazu hat er ein Buch geschrieben. Darin verknüpft er kenntnisreich individuelle Erfahrungen mit historischen, politischen und kulturellen Informationen. Im Vortrag nutzt er Lesung mit Schilderung und Einsatz von Filmdokumenten. Wer demnächst eine Reise nach Südostasien plant, bekommt Ratschläge eines Kenners von Land, Leuten, Kultur, Geschichte und Politik gratis dazu.

Wer wir sind

Im Mai 1992 wurde mit der Gründung des Jenaer Forums e. V. für Bildung und Wissenschaft die Grundlage für die heutige Rosa-Luxemburg-Stiftung in Thüringen geschaffen. Seit dieser Zeit gibt es zahlreiche Aktivitäten und Angebote von Veranstaltungen zur politischen Bildung im linken Spektrum.

Mit den 30 Jahren ihres Bestehens wachsen auch die Bedürfnisse nach vielseitigen, aktuellen, attraktiven Bildungsangeboten, die mit Hilfe unterschiedlicher Kooperationspartner realisiert und immer besser befriedigt werden. Ein solcher Partner ist das Begegnungszentrum „Galletti“ in Gotha seit 2010.

Es freut uns sehr, dass nach der Schließung des „Galletti“ Landrat Onno Eckert und Oberbürgermeister Knut Kreuch infolge massiger Proteste der Gothaer Senior*innen und Bildungsbürger*innen einen Trägerwechsel zur AWO herbeiführten. Damit kann das „Galletti“ im gewohnten Raum mit gleichem Personal seit August 2021 wieder als das bekannte Kultur- und Bildungszentrum wirken.

Hier wird die Tradition fortgesetzt, Begegnungen mit Persönlichkeiten aus Kultur, Geschichte, Wissenschaft, Politik von Bund, Land, Kommune mit interessierten Bürgern*innen - vom Vorschulkind bis zum hochaltrigen Menschen - unter Einhaltung bestehender Regeln zu ermöglichen.

Hier ist jeder herzlich willkommen!

Volker Hinck, Dr. Heide Wildauer, Sabine Böhm



**Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Gotha e.V.
Begegnungszentrum „Galletti“
Judenstraße 44
99867 Gotha**

Tel.: 03621-5117650

Email:

sabine.boehm@awo-thueringen.de



Hier wird Gemeinschaft gelebt.

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG THÜRINGEN



Veranstaltungshinweise von März bis Juni 2022

**Rosa-Luxemburg-Stiftung
Thüringen
im Gothaer AWO
Begegnungszentrum
„Galletti“**

**Begegnungen mit Persönlichkeiten
aus Bildung, Wissenschaft und Politik**

Aktueller Hinweis:

**Im „Galletti“ gelten die aktuellen
Corona-Regelungen. Deshalb gilt:**

1. Anmelden unter 03621-5117650
2. Corona-Regel erfragen!